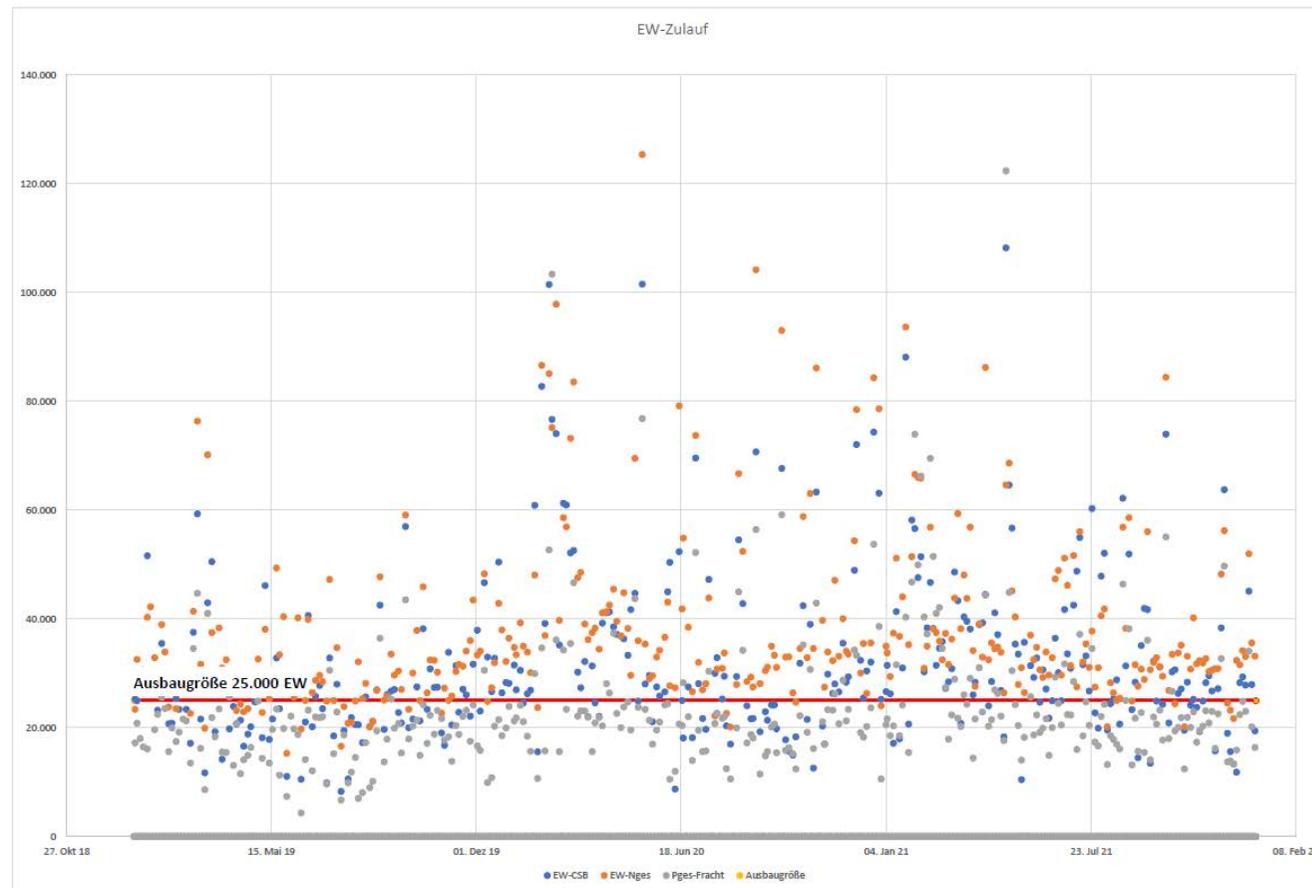


Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung

- Auswertung des Betriebstagebuches (BTB) der Klärwerks

Ergebnis: sehr hohe Belastung der Kläranlage

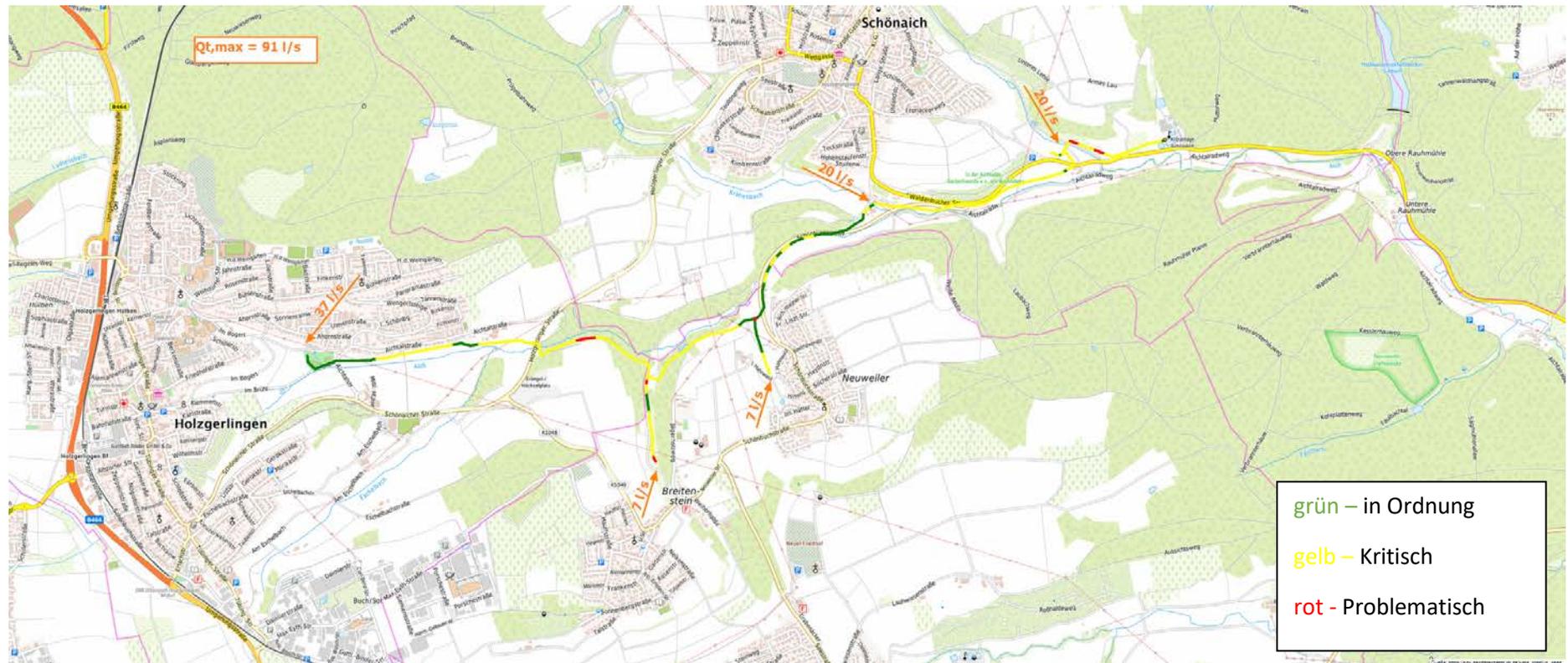
- Ausbaugröße 25.000 Einwohnerwerte EW
- Belastungen bis über 120.000 EW



- Belastung ist durch angeschlossene Einwohner und Gewerbe nicht erklärbar.
- Das Landratsamt fordert Aufklärung über den Sachverhalt
- Analyse der Betriebsdaten z.B.
 - Vorklämung
 - Regenereignisseohne greifbares Ergebnis
- Betrachtung des Hauptsammlers:
Vermutung von Ablagerungen die bei einsetzenden Regen zu Stoßbelastungen führen.
- IB Wörn wird beauftragt Kanalnetz zu prüfen.
Ergebnis:
 - Bei der Kanalspülung in Teilbereichen des Hauptsammlers wurden Ablagerungen festgestellt.
 - Fließgeschwindigkeiten im Hauptsammler werden für mehrere Lastfälle berechnet.

- ⇒ teilweise flache Kanalhalterungen bei deren Ablagerungen zu erwarten sind.

Zweckverband Gruppenklärwerk Aichtal
Erweiterung des Klärwerks



- ⇒ Ablagerungen führen zu Stoßbelastungen, jedoch nicht in der ausgewerteten Größenordnung
- ⇒ Besprechung mit allen Beteiligten am 02.05.2022
 - Zweckverband
 - Landratsamt
 - IB Jedele (Betreuung BTB)
 - D.A.K.

Zweckverband Gruppenklärwerk Aichtal Erweiterung des Klärwerks

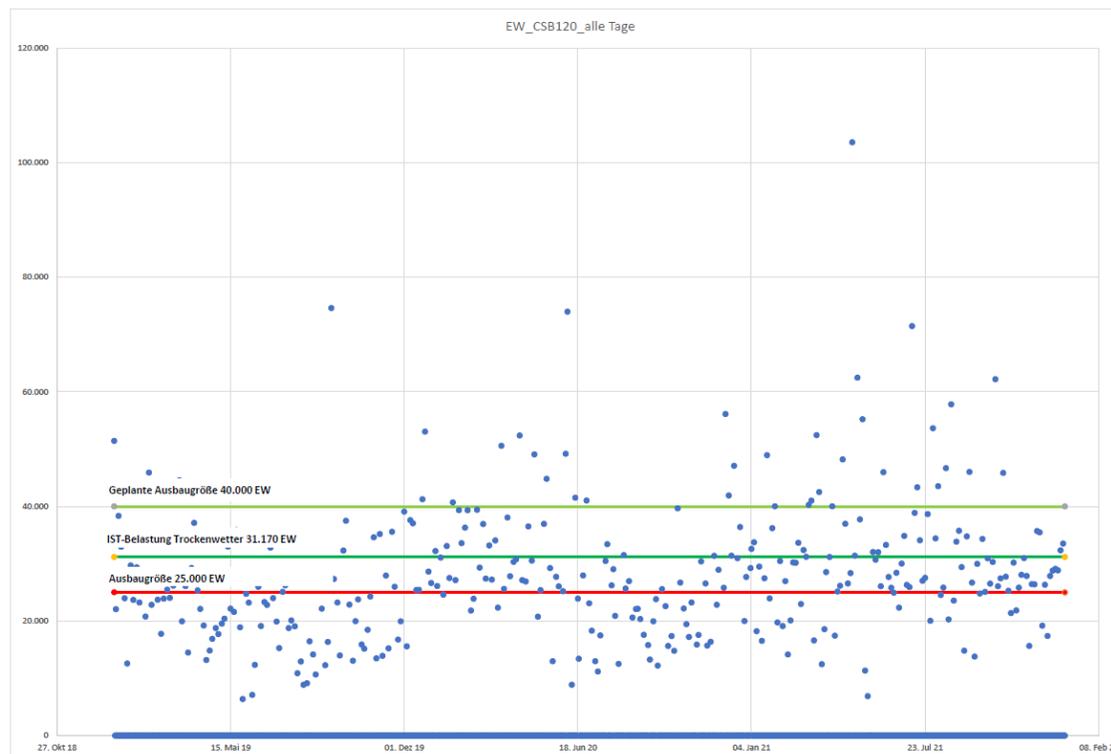
Ergebnis:

Die Zuordnung von 24h – Probenahme (Ermittlung der Schmutzkonzentrationen) und der zugehörigen Abwassermenge im BTB ist nicht korrekt (Verschiebung um 1 Tag)

Da $\text{Belastung} = \text{Konzentration} \times \text{Menge}$

ergeben sich andere Belastungen.

⇒ BTB wird erneut ausgewertet.



- ⇒ IST-Belastung bei Trockenwetter (85% - Perzentil) beträgt 31.170 EW
 - Wert ist realistisch
- ⇒ Übermittlung der aktualisierten Auswertung an das Landratsamt zur Beurteilung
 - vorgeschlagene Ausbaugröße: 40.000 EW d.h. 8.830 EW Reserve
 - Reserve auf Basis der geplanten Baumaßnahme realistisch (Reserve Zukunftskonzept IB Weber 2021 10.000 EW)
 - Berechnung des Mischwasserzuflusses Q_m :
 - min 245 l/s
 - max 413 l/s
 - IST 240 l/s
 - Vorschlag: 300 l/s
 - Durch Erhöhung von Q_m ergibt sich mehr Spielraum für die Kanalnetzrechnungen der Mitgliedsgemeinden und Städten
 - Vorschläge liegen beim Landratsamt zur Beurteilung

Das Landratsamt übermittelt die Limnologisch Untersuchung der Aich im Bereich des Klärwerks:

- Zustand der Aich flußabwärts der Einleitungsstelle Klärwerk ist zu verbessern, einer der wesentlichen Gründe ist die Restfeststoffbelastung des gereinigten Abwassers.
- Abschlag aus dem Regenüberlaufbecken des Klärwerks muss überprüft werden.

Nach Abstimmung der Grundlagen mit dem Landratsamt kann mit Leistungsphase 2 / Vorentwurf begonnen werden.